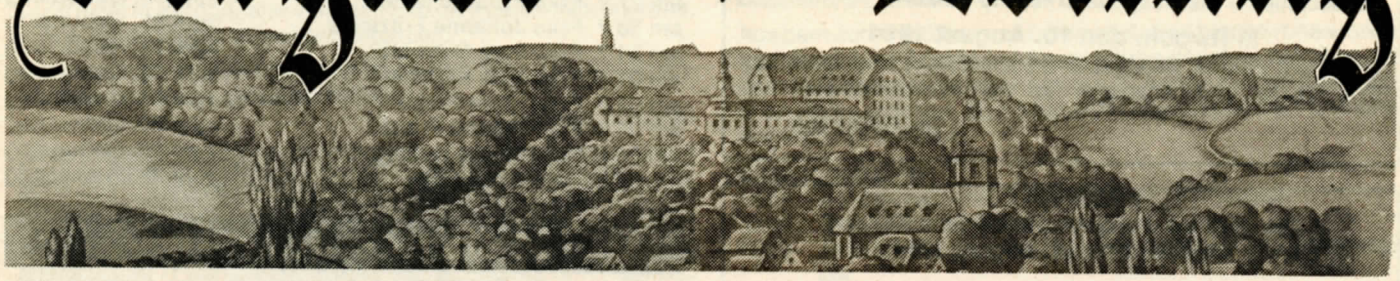
Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5 | Freitag, den 5. August 1994 | Nummer 16

Berga

vor 40 Jahren

Hochwasser in Berga/Elster am 9. - 11.7.1954

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages Mariä Himmelfahrt muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in Woche 33 auf

Mittwoch, den 10. August 1994

vorverlegt werden. Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 19. August 1994

Redaktionsschluß ist Mittwoch, 10. August 1994, bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Landratsamt Greiz - Amt für Umwelt - informiert

Ausgabe der Alttextilien-Sammelsäcke

für die Stadt Berga/Elster und deren Ortsteile

Anstelle der entfallenen Alttextilien-Container werden Alttextilien-Sammelsäcke für die Bürger der Stadt Berga/E. und deren Ortsteile ausgegeben:

für	durch
Berga/E.	- Marktbäckerei, Am Markt, 07980 Berga/E. - Drogerie Hamdorf, Bahnhofstr. 1, 07980 Berga/E. - Lebensmittel-Feinkost Kloucek, E.-Thälmann-Str. 6, 07980 Berga/E. - REWE-Markt/Gewerbegebiet, Winterleite 9, 07980 Berga/E.
Eula	- Frau Angela Rose, Nr. 11, 07980 Eula
Wolfersdorf/ Wernsdorf/Großdraxdorf	Frau Gisela Jacob, im Büro der Agrar GmbH Wolfersdorf, 07980 Wolfersdorf
Zickra	- Frau Monika Trämmler, Nr. 16, 07980 Zickra
Obergeißendorf/ Untergeißendorf	- »Zur Mühle«, Herr Wolfrum Nr. 20, 07980 Obergeißendorf
Tschrima	- Frau Gitta Taut, gibt aus im Imbißwagen Tschirma
Clodra	- »Bärbels Bistro«, Frau Barbara Bretschneider, Nr. 43, 07980 Clodra

Für Markersdorf, Albersdorf und Kleinkundorf suchen wir noch Bürger, die sich zur Ausgabe der Sammelsäcke bereit erklären. Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Berga/E. bei Herrn Belke. Bis dahin sind die Sammelsäcke in Berga/E. in den genannten Stellen erhältlich.

Organisatorische Festlegungen und der Tourenplan zur Sammlung werden in der OTZ im Amtsanzeiger bekanntgegeben.

Wir weisen auf die Veröffentlichung in der OTZ vom 29.07.94 hin.

Informationen aus dem Rathaus

Anträge auf Vereinsförderung bitte umgehend stellen

Entsprechend der Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens der Stadt Berga/Elster vom 21.01.1992, öffentlich bekanntgemacht in der Bergaer Zeitung 4/92 vom 14.02.1992, ist die Förderung des Vereinslebens durch die Stadt Berga vorgesehen.

Alle Vereinsvorstände werden hiermit aufgefordert, die entsprechenden Mittel bei der Stadt zu beantragen und gleichzeitig die dazu erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Die Beantragung muß spätestens bis 15. September 1994 formlos bei der Stadt Berga erfolgen. Für Rückfragen steht das Ordnungsamt der Stadtverwaltung zur Verfügung.

-Ordnungsamt-

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 27.7. Frau Erna Schnatow	zum 73. Geburtstag
am 30.7. Frau Johanna Fritzsche	zum 81. Geburtstag
am 31.7. Frau Irma Schwarz	zum 73. Geburtstag
am 01.8. Frau Else Kirchner	zum 72. Geburtstag
am 02.8. Frau Hilde Preuß	zum 81. Geburtstag
am 03.8. Frau Martha Franz	zum 80. Geburtstag
am 05.8. Herrn Erich Herzog	zum 80. Geburtstag
am 07.8. Frau Anna Palm	zum 88. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

August 1994

Mo.	08.8.	Dr. Frenzel
Di.	09.8.	Dr. Frenzel
Mi.	10.8.	Dr. Frenzel
Do.	11.8.	Dr. Frenzel
Fr.	12.8.	Dr. Frenzel
Sa.	13.8.	Dr. Frenzel
So.	14.8.	Dr. Frenzel
Mo.	15.8.	Dr. Frenzel
Di.	16.8.	Dr. Frenzel
Mi.	17.8.	Dr. Frenzel
Do.	18.8.	Dr. Frenzel
Fr.	19.8.	Dr. Brosig
Sa.	20.8.	Dr. Brosig
So.	21.8.	Dr. Borsig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

Veranstaltungen

August

09.8.	Sprechtag von 9.00 bis 11.00 Uhr BdV
27.8.	Kinderfest - Sportplatz FSV Berga
Termin folgt	Mitgliederversammlung mit Vortrag VdK Stallbegehung, Auswertung Zuchterfolge Geflügelzuchtverein Wolfersdorf

Wolfersdorfer Frauenchor

Chorprobe einmal ganz anders

Obwohl eigentlich Sommerpausenzeit ist, verspüren wir Mitglieder des Wolfersdorfer Frauenchores keine Lust, davon Gebrauch zu machen. Wir verlegten unsere Sangesstunde am 20.7. einfach ins Freie. Mit dem Fahrrad ging es über Wernsdorf nach Großdraxdorf, um auf dem Weiberstein nach einer kleinen Stärkung neue Lieder zu proben.

Einige Kostproben unseres Könnens gaben wir auf der Heimfahrt auf dem Dorfanger in Großdraxdorf und bei Urbans gemütlicher Sitzecke in Wernsdorf.

Auch die nächste Chorprobe werden wir sicher im Freien gestalten, vielleicht nach einer Wanderung ...

FSV Berga/Elster e.V.

Fußballrückblick Bezirksklasse Saison 93/94

3.Tabellenplatz-Erwartungen erfüllt

Weißig, Rehnig und Wetzel ohne Spielausfall

Gleich zu Beginn der Saison setzten sich mit Zwötzen, Gößnitz und Berga 3 Mannschaften an die Spitze. Doch es dauerte nicht lange, so konnte man den unbedingten Aufstiegswillen von Zwötzen erkennen. Am 5. Spieltag gab es dann auch schon das erste direkte Duell zwischen Gera und Berga, was der Gastgeber mit 2:1 gewann. Doch Punktverluste von Gößnitz und Gera machten es möglich, daß die Hartung-Elf bis zum 9. Spieltag auf Platz 1 sich aufhielt. Zwötzen hatte es nicht leicht, seine Verfolger abzuschütteln. Schritt für Schritt zog man dann aber davon und ein Duell um Platz 2 lieferten sich die Bergaer mit Gößnitz.

Im Rückspielgeschehen kamen dann aber auch die ersten Probleme auf eigenem Platz auf. Denkt man da an die 2:1 Niederlage gegen St. Gangloff. Doch auch Mannschaften wie Gera II (0:5) oder Braunichswalde (0:6) fegten die Bergaer förmlich vom Platz!

Eine Erinnerung bleibt:
Das Eigentorspiel in Silbitz, als man zur Pause mit 2:0 führte und durch Treffer von Weißig und Treffkorn den eigentlich schon geschlagenen Gästen einen Punkt schenkte!

150 Zuschauer sahen dann aber das erwartete Duell mit den Zwötznern in Berga (1:1), doch da lagen die Gäste bereits mit 7 Pkt. Vorsprung an der Spitze. Die Neulinge: Trainer Hartung baute die Juniorenspieler Harrisch und Schröters in die Elf ein, mußte ja auch bekanntlich Fülle (zu Thüringen Weide gew.) ersetzen.

Auf Torejagd ging Urban mit 19 Treffer!

Einsätze: Weißig, Wetzel und Rehnig waren in allen Begegnungen dabei. Einmal fehlten Urban und Beyer, Weiter wurden aufgeboten: Krügel (28), Tormann Kloße (26), Wünsch und Th. Seiler (25), Hofmann und J. Treffkorn (24), Gabriel und Neumann (19), Bunk und Fischer (14), Harrisch (7), Schröters (5), Jens Treffkorn (4) und Jung (3).

Torerfolge: 13 Spieler erzielten Tore: Urban (19), Krügel (16), Weißig (10), Rehnig (6), Bunk und Wünsch je 5, Seiler (3), Beyer (4), Fischer (2), und Jung, Treffkorn, Harrisch sowie Tormann Kloße je 1 Treffer.

Das Niveau: gepflegte Rasenplätze bis auf wenige Ausnahmen präsentierte man zu den Begegnungen. Aber auch das Umfeld in Berga hat sich zur Freude der Gäste und Zuschauer verändert, denkt man dabei ans Sportlerheim mit seiner Versorgung von Spfr. Kloße, Stüwe und Illgen mit jeweils ihren Ehefrauen oder die Platzansage, die schon zum gewohnten Bild gehört.

Die Zukunft bringt für Berga, was die Staffel betrifft, kein neues Bild. Weiter wird man in Richtung Altenburg fahren müssen und dort geht es gegen Bezirksligaabsteiger SV Rositz und die Aufsteiger Zipsendorf, Carl Zeiss Gera und 1. FC Altenburg neben den bekannten anderen Mannschaften. Wie zu erfahren war, bleibt die Elf selbst unverändert und hat noch einen erfahrenen Spieler vom vogtländischen Auerbach (Volker Wetzel) als Neuzugang bekommen.

Vorstand, Trainer und Spieler möchten natürlich an die erbrachte Leistung anknüpfen und im Spitzenkampf mitreden!

Dank galt auch den Sponsoren speziell für die Unterstützung zur Abschlußfeier, dieser ist gerichtet an: Autohaus Körner, Kohlehandlung Weiße, Tankstelle Markersdorf, Marktbäckerei, Blumenhandlung-Albrecht, Getränkemarkt-Linzner und für die Ausrichtung, die Bahnhofsgaststätte Inh. Milinsk.

Information zur Saison 94/95

Liebe Fußballfreunde!
Bekanntlich steht unsere 1. Mannschaft schon in der Vorbereitung auf die neue Punktsaison.I Für Spannung sorgte deshalb auch die neue Staffeleinteilung und damit verbunden die Hoffnung wieder Kreisderbys zu sehen. Leider bleibt dies aus, denn unser Weg geht wieder in Richtung Altenburg.

Beginn der Saison ist der 20. August 1994!

Hier für Sie die Mannschaften, auf die wir im einzelnen treffen werden:
Absteiger Rositz, Gera-Langenberg, Lucka, Langenleuba, Fokkendorf, Gößnitz, Bad Köstritz, Gera-Westvororte, Gera II, Pölzig, St. Gangloff, Zechau, Aufsteiger Zipsendorf, Carl Zeiss Gera, Ronneburg und 1. FC Altenburg.

Am 30.7. geht unsere Mannschaft auf Reise und nimmt an einem Turnier in Myto teil.

Donnerstag, 4.8., 18.00 Uhr FSV I gegen Wünschendorf.

Sonnabend, 6.8., Anstoß: 13.15 und 15.00 Uhr.

Nema Netzschkau gegen FSV II
Nema Netzschkau gegen FSV I

Bund für Umwelt und Naturschutz

Vogelstimmenexkursion

am Pfingstmontag

Eine schöne Tradition des Naturschutzbundes Greiz ist es, jedes Jahr am Pfingstmontag eine Vogelstimmenexkursion durchzuführen. In diesem Jahr konnten wir den Initiator dieser Veranstaltungen, Hartmut Lange, für eine Wanderung in Berga gewinnen.

Zuckertütenfest im Kindergarten "Rosa Luxemburg"

Am 8. Juli 1994 war es soweit:

Das Zuckertütenfest im Kindergarten "Rosa Luxemburg"

Dazu waren wir Eltern unserer künftigen Schulanfänger herzlich eingeladen.

Zuerst stellte die Mittelgruppe unter der Leitung von Frau Preuß ein kleines Programm für unsere baldigen ABC-Schützen vor. Voller Begeisterung lauschten die Großen den Kleinen zu.

Nun war es endlich soweit: Unsere Kinder freuten sich riesig auf ihre feierlich überreichten Zuckertüten.

Nach einer kleinen Stärkung mit Salat, Würstchen und Bowle überraschten uns die künftigen ABC-Schützen mit einer Mini-Play-Back-Show, wobei sich alle Kinder ihre eigenen Lieblings-Songs selbst ausgewählt hatten.

Anschließend bedankten wir Eltern uns mit einem Geschenk bei Frau Staege, da sie unsere Kinder mit viel Geduld und Liebe betreute.

Stolz ging es dann mit der ...ckertüte nach Hause, denn bald beginnt ein neuer Lebens-abschnitt.

Im Namen aller Eltern möchten wir uns auch auf diesem Wege bei allen Erzieherinnen des Kindergartens "Rosa Luxemburg" für die pädagogisch wertvolle und liebevolle Betreuung recht herzlich bedanken.

Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute sowie viel Erfolg und setzen all unsere Hoffnungen auf die Erhaltung des Kindergartens.

...anuela Möller

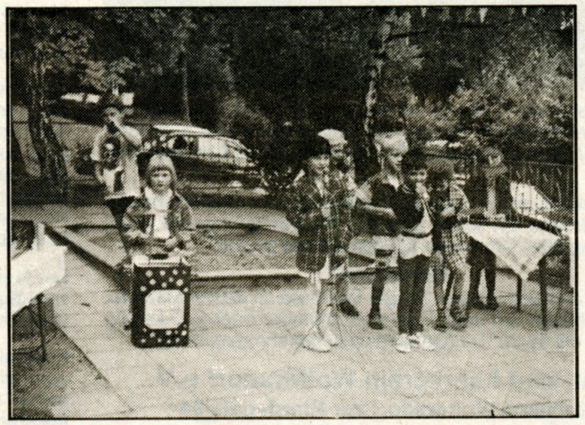
Die Mittelgruppe stellt mit Frau Preuß ein Programm vor.

Die Übergabe der Zuckertüten.

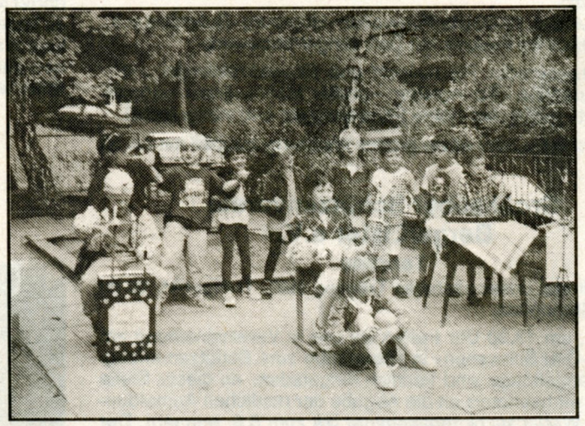
Mit Speisen und Getränken wurde sich erst einmal gestärkt.

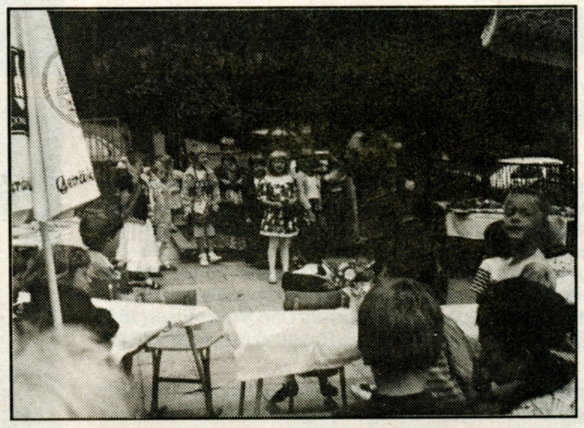
Die große Mini-Play-Back-Show beginnt.

Ein gemeinsames Lied beendet die Show.



Großer Dank an Frau Staege.





So trafen sich am 7. Mai ca. 30 ältere und jüngere Naturfreunde zu einer dreistündigen Wanderung rund um Berga bis zum Hammermichel, auf der ungefähr 40 Vogelarten gehört bzw. gesehen wurden!

Wir bedankten uns für die rege Beteiligung, über ebensolches Interesse für eine im Herbst geplante Pilzwanderung und einen Dia-Vortrag über Orchideen würden wir uns freuen.

Monatstreff

Sollte der eine oder andere Bürger Interesse an aktiver Mitarbeit im BUND haben - wir treffen uns ab September jeden 2. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben).

Reit- und Fahrverein Wolfersdorf e.V.

Auf nach Wolfersdorf zur Pferdegala 94

am 6. u. 7. August halten wir für alle bereit:

Programm:

6.8., Kinderfest, 13.00 Uhr Ponyreiten - Hüpfburg - Bullriding u.a., abends Disco im Festzelt mit Bullriding-Wettbewerb.

7.8., verzaubernder Pferdesport und Showattraktionen wie: - Dressurquadrille - Springreiten - großer Mehrspänner - ungarische Post - große und kleine Showeinlagen und vieles mehr!

Zum Abschluß wieder unser großes Westernschaubild mit ca. 50 Pferden!

Großkaliber Schützenverein Berga/Elster e.V.

Termine

Am 6.8. findet unser nächstes Training statt. Treffpunkt: 15.00 Uhr am Brandplatz.

Am 13.8., um 13.30 Uhr treffen wir uns in Vereinskleidung am Gasthof »Drei Schwanen« in Wildetaube zum Schützenumzug. Familienangehörige sind herzlich eingeladen. An dieser Stelle möchten wir nochmals an die Abgabe der restlichen Anmeldungen zum Waffensachkundeseminar bis zum 8.8. erinnern. Der Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Heimatgeschichte

Volkskundliche Betrachtungen eines Dorfschullehrers aus dem 19. Jahrhundert

(2. Teil)

Betrachtungen zum Aberglauben

Unter den Aufzeichnungen des Waltersdorfer Chronisten Böttcher zum Jahr 1866 befindet sich auch ein Kapitel »Vom Aberglauben hiesiger Gegend«. Meist sind diese Bemerkungen der damaligen Literatur entnommen; Aufzeichnungen über die »Unternächte« (veröffentlicht in Nr. 1/2-1992 unseres Amtsblatts) gehen auf einen 1862 vor dem dortigen Altertumsverein gehaltenen Vortrag des Hohenleubener Amtsaktuars Otto Moritz Eisel (1820 - 1883), Bruder des Sagensammlers Robert Eisel (1826 - 1917), zurück.

In den Notizen zu einzelnen Jahren finden sich aber auch konkret auf Böttchers Wirkungsort bezogene eigenständige Ausführungen. 1863 berichtet er: »Viel des Aberglaubens ist seit langer Zeit gefallen, aber noch ist dessen genug vorhanden.

Anstatt bei Krankheiten zu dem gelernten Arzt zu gehen, laufen Viele zuerst zu der klugen Frau in Greiz, früher zu der ... Frau in Görschnitz, unweit Elsterberg, und nicht ungebildete, sondern sogar gebildete Leute. Das Haus der Eckstein ist an manchen Tagen von Hilfesuchenden belagert. Die dortigen Ärzte haben umsonst gegen sie angekämpft.«

Wenn ein Brunnen gegraben werden sollte, wurde der sogenannte »Merkendorfer Mann« bemüht, der mit Hilfe seines Erdspiegels die Stelle vorhersagte, wo Wasser zu finden sei und dabei erstaunlicherweise oft Erfolg hatte. Zu dessen Ehre sei gesagt, daß er für seine Hilfsdienste so gut wie nichts verlangte, wodurch er sich von den meisten seiner »Kollegen« unterschieden haben dürfte. 1869 heißt es über dessen Tätigkeit: »In den ersten Tagen des Januar grub der Tischler und Einwohner Hermann Degner in seinem Garten, der an den Garten unseres Gasthofs stößt, einen Brunnen, nachdem er vorher den Merkendorfer Mann consultirt.

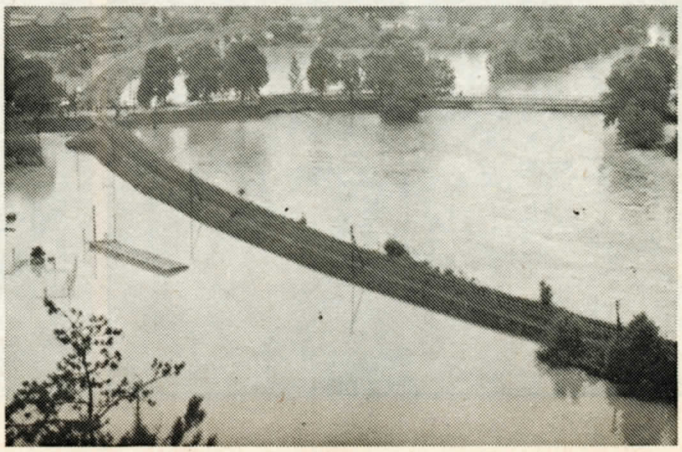
'In deinem Hofe ist nichts mit dem Wasser, da wirst du Jauche finden,' entgegnete ihm der Quellenauffinder. Das trifft auch zu, denn von Wirts Kuhstall kommt sie durch denselben. 'Wenn du aber zu deinem Garten hinausgehst und zwar geradeaus, da steht ein Baum, da schlage vor demselben ein (der Baum kann stehen bleiben), da wirst (du) bald und gutes Trinkwasser finden.' Noch nicht 3 Ellen tief fand sich das Wasser, wie ich mich selbst überzeugte.

Der Merkendorfer Quellensucher fordert nichts für seine Mühewaltung, er geht allemal auf seine Oberstube, bevor er seinen Orakelspruch tut. Er ist zufrieden mit einem Viergroschenstück.«

Erstmals erwähnt der Chronist diesen »Quellensucher«, der übrigens all seine Voraussagen traf, ohne an dem Ort, den er begutachten sollte, gewesen zu sein, im Jahr 1854. Dort heißt es: »Auf unserem Rittergute hatten sie schon im vorigen Jahre vor den 2 steinernen Pfeilern nahe der Schäferei auf Anraten des Merkendorfer Mannes nach Wasser anschlagen lassen, ohne solches ... zu finden.« Der Grund dafür, daß auf dem Waltersdorfer Rittergut kein Wasser zu finden war, sollte übrigens nach dem Volksglauben der sein, daß »ein altes Fräulein es verwünscht« habe, wie Böttcher 1865 notierte.

Dr. Frank Reinhold

Geschichten aus der Heimat

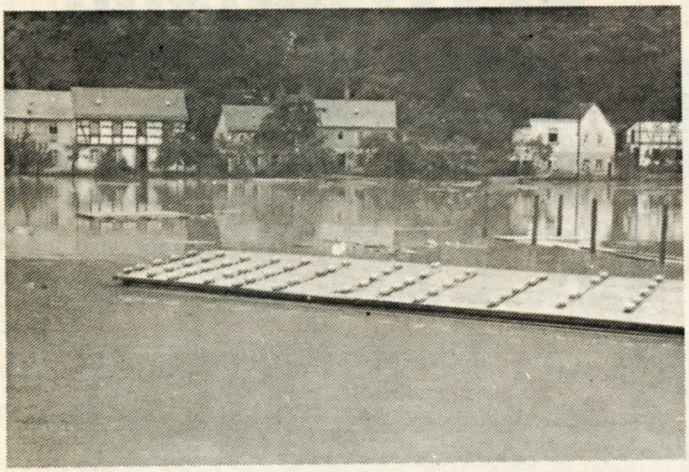


Wer heute zum Einkaufen in das Gewerbegebiet über die Elsterbrücke geht, kann sich wohl schwer vorstellen, daß der Elsterstand einmal die Höhe des Brückenbogens erreichte.

Anläßlich des 40. Jahrestages der großen Hochwasserkatastrophe vom 09.07. bis 11.07.1954 übersende ich allen, die damals noch nicht in Berga/Elster wohnten und dies persönlich erlebten, einige Fotos zu der damaligen Situation.

Wir brauchten damals noch eine lange Zeit, bis wir die Schlammmassen hinter uns gelassen hatten.

Charlotte Schuster



Die Dorfchronik Großdraxdorf

Großdraxdorf wurde urkundlich erstmals im Jahre 1209 erwähnt. Der Ort selbst ist wahrscheinlich schon in der Bronzezeit entstanden und zählt zu den ältesten Orten in unserer Gegend.

Verschiedene Schreibweisen
Trachinsdorf, Tragensdorf, Drachendorf, Draxdorf
Großdraxdorf ist eingeschlossen von waldiger Gegend, dem Klosterholz, dem Brand, dem Eckertsthal, dem Lerchenberg, dem Schloßholz. Als Flurnamen bekannt sind der Dachshügel, die Drachenburg und das Lochgut.

Aus dem Jahre 1527 ist uns bekannt, daß es hier 9 Erbbesessene und die gleiche Anzahl von Feuerstätten gegeben hat. Was seitdem an Gebäuden dazugekommen ist, wurde auf den ursprünglichen Höfen errichtet. Somit hat sich Großdaxdorf die Form eines Angerdorfes erhalten.

Einwohnerzahlen
1527 9 Erbbesessene, 9 Feuerstätten, 9 Anwesen
1822 15 Häuser, 92 Seelen
1900 14 Wohnhäuser, 1 unbewohnt, 15 Haushalte, 68 Einwohner
1946 101 Einwohner
Eingepfarrt ist Großdraxdorf nach Veitsberg.

Der Weiberstein

Der Sage nach stand auf dem Flurstück »Burgstatt« die Drachenburg, die im Bauernkrieg oder schon durch Kaiser Heinrich I. zerstört wurde.Hier soll ein Rittergeschlecht jahrhundertelang ansässig gewesen sein.

»Bei Erstürmung der Burg floh die Burgfrau mit ihrer Tochter durch einen unterirdischen Gang nach dem nahen mit dichtem Buschwald bestandenen Auersberg, dann zum steilen Schloßberg und stürzte sich mit ihrem Kind von einer jäh vorspringenden Felsplatte, die noch heute den Namen Weiberstein führt, hinab in die Elster.

Der Ort, auf dem die Burg gestanden haben soll, heißt auch noch Dachshügel«.

(aus »Älteste Kirchgemeinde d. Vogtl.« von O. Fischer)

Ein schönes Wanderziel - der Weiberstein

Sonstige Mitteilungen

»Int. Thüringen-Rundfahrt der Frauen 1994«
auch in Berga

Am 12.8. um etwa 16.15 Uhr, erlebt Berga ein großes Straßensportereignis: Die 7. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen kommt bei ihrer 2. Etappe auch durch Berga.

Ein Renntroß von rund 90 Spitzenamateurinnen in 15 Radbundesliga-, Landesverbands- und Nationalmannschaften sowie 30 Begleitfahrzeuge und eine Polizeikradstaffel und Begleitkommando bilden das große bunte Radsportfeld, das für einige Augenblicke echte »Tour-Atmosphäre« nach Berga bringen wird.

Viele Rennfahrerinnen wollen diese schwierige Thüringen-Tour dazu nutzen, um sich auf die danach folgende Weltmeisterschaft in Italien (Sizilien) vorzubereiten. Insgesamt 5 Etappen über rund 400 sportliche Höchstleistung fordernde Kilometer quer durch Ost-Thüringen (mit den Etappenorten Zeulenroda, Schleiz, Greiz und Altenburg) werden zeigen, wer für die Weltmeisterschaften gut gerüstet ist.

Ein hervorragendes Starterinnenfeld mit vielen Spitzenfahrerinnen - darunter auch die Erfurterin Vera Hohlfeld, die derzeitige Nr. 1 der Wertung in der Radbundesliga - wird auf alle Fälle auch bei der diesjährigen »Thüringen-Rundfahrt der Frauen« für einen spannenden Rennverlauf sorgen.

Großer Sport in unserer Region also, der entlang der Rennstrecke viele Zuschauer verdient hat.

Die »Int. Thüringen-Rundfahrt der Frauen 1994« kommt auch durch Zickra am 12.8., um etwa 16.05 Uhr.

Zuzahlung bei Zahnersatz

Alleinstehende, deren monatliches Einkommen 1.232 DM nicht übersteigt, brauchen für ihren Zahnersatz keine Zuzahlung zu leisten. Diese Einkommensgrenze steigt bei einer Familie mit einem Angehörigen auf 1.694 DM und erhöht sich bei jedem weiteren Angehörigen um je 308 DM.

Eine vollständige Kostenübernahme bei der Versorgung mit Zahnersatz kann aber nur dann erfolgen, wenn auch die erforderlichen zahnärztlichen Untersuchungen durchgeführt wurden.

Soweit keine vollständige Befreiung und somit keine vollständige Kostenübernahme möglich ist, könnten die Krankenkassen unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse einen zusätzlichen Zuschuß leisten. Der vom Versicherten zu tragende Teil der berechnungsfähigen Kosten des Zahnersatzes wird übernommen, soweit er das Dreifache der Differenz zwischen den monatlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt und der monatlichen Einkommensgrenze - 1.232 DM, 1.694 DM usw. - übersteigt.

In jedem Fall ist es aber ratsam, sich zur Frage der Kostenübernahme oder Zuzahlung zum Zahnersatz vertrauensvoll an die Krankenkassen zu wenden.

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Pfarrstraße 1
Weida
Tel.: (036603) 2225

Brückengasse 14
Ronneburg
Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar

Unser Angebot:
DM 20.000 monatl. 130.-
DM 150.000 monatl. 972.-
Grundschulddarlehen

anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %. 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung. Rufen Sie Ihren persönlichen Berater **Herrn Schwendt** einfach an.
KVB-Finanzvermittlung GmbH
Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
0365 - 24687

Suche gut erhaltenen zu kaufen. SR 51-Roller
☎ (0208) 4035 51 ab 19.00 Uhr

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer

SILBERNEN HOCHZEIT

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

GERHARD UND RENATE SCHNATOW

Untergeißendorf, im Juli 1994

IR Bestattungen
VERTRAUEN DURCH LEISTUNG
• Erd- , Feuer- und Seebestattungen •
• Erledigung aller Formalitäten •
07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 2511
Tag und Nacht erreichbar

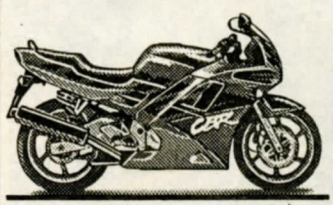
Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.
Hilfe in Lohnsteuersachen
erteilt Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre Beratungsstelle
Hauptstr. 61a, 07980 Wildetaube,
☎ 0161/5315633

Praxisurlaub
vom 8.8. bis 26.8.1994
Frauenarztpraxis
Dipl. Med. E. Leidenfrost
07570 Weida, Markt 8, Telefon 036603/43483
Vertretung: Frau Dr. Jahn, 07973 Greiz
Brückenstraße 5-7, ☎ 0 36 61/43 21 30
Ab 29.8.94 sind wir wieder für Sie da:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
-	8-12	8-12	10-12	8-12
11-15	-	14-18	14-18	-

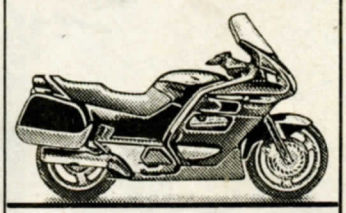
und nach Vereinbarung

HONDA
DAUERBRENNER



Aus 599 cm³ entfaltet die Honda CBR600F eine überzeugende Leistung, die ihresgleichen sucht. Mit 185 kg Trockengewicht hat sie die Nase vorn. Sitzhöhe 81 cm, wahlweise 72 kw (98 PS) oder 25 kW (34 PS). Standard sind 2 Jahre Garantie. Lieferbare Farben: Rot/ Schwarz, Schwarz/ Violett, Weiß/ Rot.

HONDA
GRENZENLOS SUPER TOUREN



Die Honda Pan European ST1100, ein Supertourer der neuen Generation, ideal für 2 Personen. Mit wartungsarmem Kardan, 72 kW (98 PS) aus 1084 cm³, leistungsstark und komfortabel mit V-4-Motor. Das macht lange Reisen zum puren Vergnügen. Praktisch das integrierte Packtaschen-System. Mit zwei Jahren Garantie. Lieferbare Farben: Rot und Blau. Auf Wunsch auch mit ABS/ TCS.

Motorrad Jumann
Neuschenke Nr. 23
07980 Wildetaube
Tel. + Fax:
(036625) 20828
HONDA-EXCLUSIVHÄNDLER
Direkt an der B 92 zwischen Gera und Greiz
Come ride with us. Come ride with us.